



Wanderggebiet Hahnenklee-Bockswiese im Naturpark Harz/UNESCO-Geopark

Blumenwelt der Bergwiesen



Bärwurz

Ihre volle Pracht entfalten Bergwiesen zur Blütezeit im Mai und Juni. Es sind einzigartige, artenreiche Biotope einer Kulturlandschaft, deren Entstehung im Harz eng verbunden ist mit dem Bergbau. Um Hahnenklee-Bockswiese entstanden sie anstelle von Buchenwäldern. Hier produzieren Bergarbeiterfamilien Heu als Winterfutter für ihr Vieh.

Gemäht wurde jährlich nach Johanni (24. Juni) mit der Sense. Die zwischen den Gräsern wachsenden Wiesenblumen hatten zu dieser Jahreszeit teilweise schon Samen ausgebildet. Einige der für Bergwiesen typischen Pflanzenarten konnten hier bis heute überdauern. Es sind dies zuvorderst Bärwurz und Wald-Storchschnabel. Die Bärwurz gab dem Heu

seinen für Bergwiesen typisch würzigen Duft. Viele weitere typische Arten der Bergwiesen suchen wir heute vergebens. Das liegt einerseits an vermehrten Nährstoffeinträgen aus der Luft, andererseits daran, dass anfallende Biomasse auf der Fläche verbleibt. Bergleute nutzten auch den jährlich spärlichen zweiten Aufwuchs (Grummet).



Wald-Storchschnabel



Berg-Platterbse



Gamander-Ehrenpreis



Rauhaariger Kälberkropf



Rote Lichtnelke



Scharfer Hahnenfuß



Spitzwegerich



Sumpfdotterblume



Wiesen-Knöterich



Wiesen-Löwenzahn



Wiesen-Storchschnabel

Text: Dr. Klaus George & Luise Dorff • Fotos: Dr. Klaus George • Gestaltung: Design Office GmbH, Bad Harzburg
Druck: Hering Gravuren und Werbetechnik, Quedlinburg • Montage: Bauservice Brombeer, Mansfeld
© Regionalverband Harz e. V. Quedlinburg 2021. Alle Rechte vorbehalten.

